

(1395-3)

Nr. 2410.

(1413-2)

Nr. 3274.

Einleitung

zur Amortisirung.

Das k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, macht bekannt:

Es habe in die Einleitung des Amortisationsverfahrens in Betreff des auf Namen des Georg Zwick lautenden krainischen Sparkassabuchels ddo. 30. Dezember 1863, Nr. 40220, mit dem Einlagekapitale pr. 700 fl. gewilligt.

Es werden demnach alle Jene, welche hierauf was immer für einen Anspruch stellen zu können vermeinen, aufgefordert, solchen sogewiss binnen

sechs Monaten

hiergerichts anzumelden und darzuthun, widrigens obiges Sparkassabuchel als amortisirt, und wirkungslos erklärt werden würde.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 20. Mai 1865.

(1412-2)

Nr. 3344.

2. und 3. exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, wird im Nachhange zu dem Edikte vom 6. April 1865, Z. 1479, in der Exekutionssache der Johann Werber'schen Erben, durch Hrn. Dr. Wenedikt, gegen Jakob Schwigel von Martinsbach peto. 248 fl. 27 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß es bei der auf den

4. August und 5. September l. J. anberaumten 2. und 3. Realfeilbietungstagsatzung zu verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 4. Juli 1865.

(1414-2)

Nr. 3221.

Dritte exekutive Feilbietung.

Im Nachhange zum dießgerichtlichen Edikte vom 30. März d. J. Z. 1216, in der Exekutionssache des Jakob Debenz von Seedorf, gegen Thomas Urslitz von dort peto. 525 fl. c. s. c. wird bekannt gegeben, daß es bei der auf den

25. Juli d. J. angeordneten 3. Realfeilbietungstagsatzung zu verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 27. Juni 1865.

(1434-1)

Photograph

Lorenz Funtek

bittet ein verehrtes P. T. Publikum um zahlreichen Zuspruch mit der Bemerkung, daß er die Preise der Porraits bedeutend herabgesetzt hat.

1 Duzend kostet 4 fl. — kr.
1/2 " " 2 " 40 "
1 Portratt " — " 50 "
das zweite davon — " 40 "

Abnehmer von 2 Duzend erhalten gratis die große photographische Ansicht der Stadt Laibach, die in der Auslage zu Jedermanns Ansicht ausgestellt ist. Aufnahme täglich von 7 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends in seinem Atelier an der Triester Straße Haus-Nr. 57.

Das Gasthaus

„zu den drei Raben“

in der Franziskanergasse empfiehlt sich durch vorzügliche Weine, bestes Grünberger-Märzenbier, das Krügel à 9 kr., so wie durch seine rühmlichst bekannte, billige Küche. Die Regelbahn befindet sich im besten Zustande und kann an bestimmten Tagen Nachmittags auf Verlangen auch an besondere Gesellschaften nach Uebereinkunft vergeben werden.

(1435-1)

2. und 3. exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, wird im Nachhange zum dießgerichtlichen Edikte vom 30. März 1865, Z. 1395, in der Exekutionssache des k. k. Windischgrätz'schen Rentamtes in Luegg, gegen Johann Gerschl von Belzko Nr. 4 peto. 51 fl. 1 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß es bei der auf den

28. Juli und 25. August d. J. anberaumten Realfeilbietungstagsatzungen zu verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 30. Juni 1865.

(1418-1)

Lizitationsnachricht.

Mit Bewilligung des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 8. Juli 1865, Z. 3477, werden die zum Margareth Gollob'schen Nachlasse gehörigen Effekten, bestehend in Pretiosen, Kleidungsstücken, Leib- und Hauswäsche, Bettzeug, Zimmereinrichtung und verschiedenen Greißlerwaaren am

28. l. Wts.,

Vormittags von 9—12 Uhr, und Nachmittags von 3—6 Uhr, im strassenseitigen Gewölbe des Hauses Nr. 144 nächst der Raanbrücke im gerichtlichen Versteigerungswege gegen gleich baare Zahlung ausgebaut.

Laibach den 14. Juli 1865.

Dr. Josef Orel,

k. k. Notar als Gerichts-Kommissär.

Gefrornes,

eine große Portion 16 kr., bei Johann Mossauer in der Judengasse.

Um geneigten Buspruch wird gebeten.

(1404-3)

(1197-2)

Orientalisches Enthaarungsmittel

à Flacon fl. 2.10.



entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammengewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Lilioneese

ist von dem k. k. preuß. Ministerium für Medizinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Haut-Unreinigkeiten, als: Sommerprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Finnen, trockene und feuchte Flechten, so wie Rösche auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat, und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis pro ganze Flasche fl. 2.60. Fabrik von Rothe & Comp., Kommandantenstraße 31.

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Hrn. Albert Trinker, Hauptplatz Nr. 239.

Geschäfts-Uebernahme.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, dass ich das Geschäft des verstorbenen Herrn Philipp Gärtner seit 1. April l. J. mit Ausnahme der Buchforderungen, zu welchen ich in gar keiner Beziehung stehe, übernommen habe, und dasselbe unter meiner Firma:

B. Zegner

fortführe.

Zugleich empfehle ich mein gut sortirtes Lager in Tuch-, Leinen- und Modewaaren, wovon zu jeder Saison stets das Neueste in grosser Auswahl vorrätig zu haben ist, und bitte um geneigten Zuspruch.

(1433-1)

B. Zegner.

(1374-3)

Cocons, löchrige,

vom Schmetterlinge durchbissene, wohl getrocknet und von guter Qualität kauft zu guten Preisen

Joh. Ev. Wutscher.

Lose à 50 kr. zu der schon am 5. August

stattfindenden Ziehung zum Besten des

Marien-Bereines,

wobei 500 Gewinne, darunter Geschenke von Allerhöchstihren k. k. Majestäten, größtentheils

Gegenstände von 13löthigem Silber,

offerirt Joh. C. Sothen in Wien,

in Laibach Joh. Ev. Wutscher.

(1416-1)



k. k. österr. austr. priv. und erstes amerik. und engl. patentirtes

Anatherin-Mundwasser

von Dr. J. G. Popp,

prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Vognergasse Nr. 2.

Preis per Flacon 1 fl. 40 kr., Emballage 20 kr.

Dies treffliche Präparat hat sich seit den 15 Jahren seines Bestehens Verbreitung und Ruf nach über Europa hinaus erworben. Seine Anwendung hat es besonders bewährt gezeigt gegen Zahnschmerz jeder Art, gegen alle Krankheiten der Weichtheile des Mundes, lockere Zähne, leicht blutendes kranke Zahnfleisch, Caries und Stomatitis. Es löst den Schleim auf, wodurch die Zahneinbildung verhindert wird, wirkt erweichend und geschwächungsverstärkend im Munde, und vertilgt daher gründlich den fahlen Geruch, welcher durch künstliche oder hohle Zähne, durch Speisen oder Tabakrauchen entsteht. Da das Mundwasser auf Zähne und Mundtheile in keiner Weise angreifend oder ägend wirkt, so leistet es auch als gutes Reinigungsmittel des Mundes die vorzüglichsten Dienste und erhält alle Theile desselben in voller Gesundheit und Frische bis ins hohe Alter. — Attische hoher medizinischer Autoritäten haben seine Unschädlichkeit und Empfehlungswürdigkeit anerkannt und wird dasselbe von vielen renommirten Ärzten verordnet.

Zahnpom, zum Selbstplombiren hohler Zähne, Preis 2 fl. 10 kr.

Anatherin-Zahnpasta, Preis 1 fl. 22 kr.

(401-5)

Vegetabilisches Zahnpulver, Preis 63 kr.

zu haben: In Laibach bei Ant. Kröner — Joh. Kraschowitz — Karl Grill „zum Chinesen“ Petric & Birker und Kraschowitz's Witwe; in Krainburg bei P. Kröner; in Weiburg bei Herbst, Apotheker; in Warasdin bei Haller, Apotheker; in Reusnitz bei D. Nizoli, Apotheker; in Gurtfeld bei Fried. Böhm, Apotheker; in Stein bei Jahn, Apotheker; in Triest Hauptdepot bei Serravallo, dann bei Rocca, Zanetti, Kisevich und Mandolini, Apotheker, J. Weissenfeld, Emil Lorde-Schneider; in Wischofsdorf, Oberfrank, bei Karl Fabiani, Apotheker; in Görz bei Franz Lazzar und Pontoni, Apotheker.

Zahn-Papier,

als neuestes und sicherwirkendes Mittel, jede Art Zahnschmerz, rheumatisches Kopf-Leiden, Gesicht- und Ohrenreizen plötzlich zu stillen, erfunden von

Hermann Fácányi,

diplomirten Apotheker in Pest (Ungarn.)

Dieses Arzneimittel verdient durch die vortreffliche Wirkung, welche es bei jeder Art Zahnschmerz, rheumatischem Kopf-, Gesicht- und Ohrenreizen leistet, und welches durch unendlich viele Versuche theils der renommirtesten Aerzte, so wie auch zahlloser Zahnschmerzleidenden, worüber bei dem Erfinder dieses Mittels die schmeichelhaftesten Zeugnisse aufliegen, auf das Beste bewährt befunden wurde, gewiss den ersten Platz unter allen Zahnmitteln, so wie auch gegen alle rheumatische Kopfleiden, und ist die Verbreitung und Verfertigung desselben mit Recht eine Wohlthat für die leidende Menschheit zu nennen.

Depôt für Laibach und Umgegend bei Herrn Joh. Kraschowitz.

Preis eines 1/2 P. 50 kr., 1/4 1 fl.

(1304-3)

